

Schulcampus „Jahrtausendfeld“

Öffentliche Auftaktveranstaltung 8. Februar 2024



Was Sie heute erwartet

18.05	Einführung zum Standort „Jahrtausendfeld“	Stadtplanungsamt
18.25	Einordnung in Schulnetzplanung	Amt für Schule
18.30	Profil Leipzig International School	LIS
18.50	Idee und Umsetzung „Offene Schule“	Schulleiterin
18.55	Worum geht es bei der Beteiligung?	Stadtplanungsamt
19.00	Vorstellung des Beteiligungsverfahrens	Büro für urbane Projekte
19.20	Zeit für Verständnisfragen	

Ende der Informationsveranstaltung

Einführung zum Standort „Jahrtausendfeld“

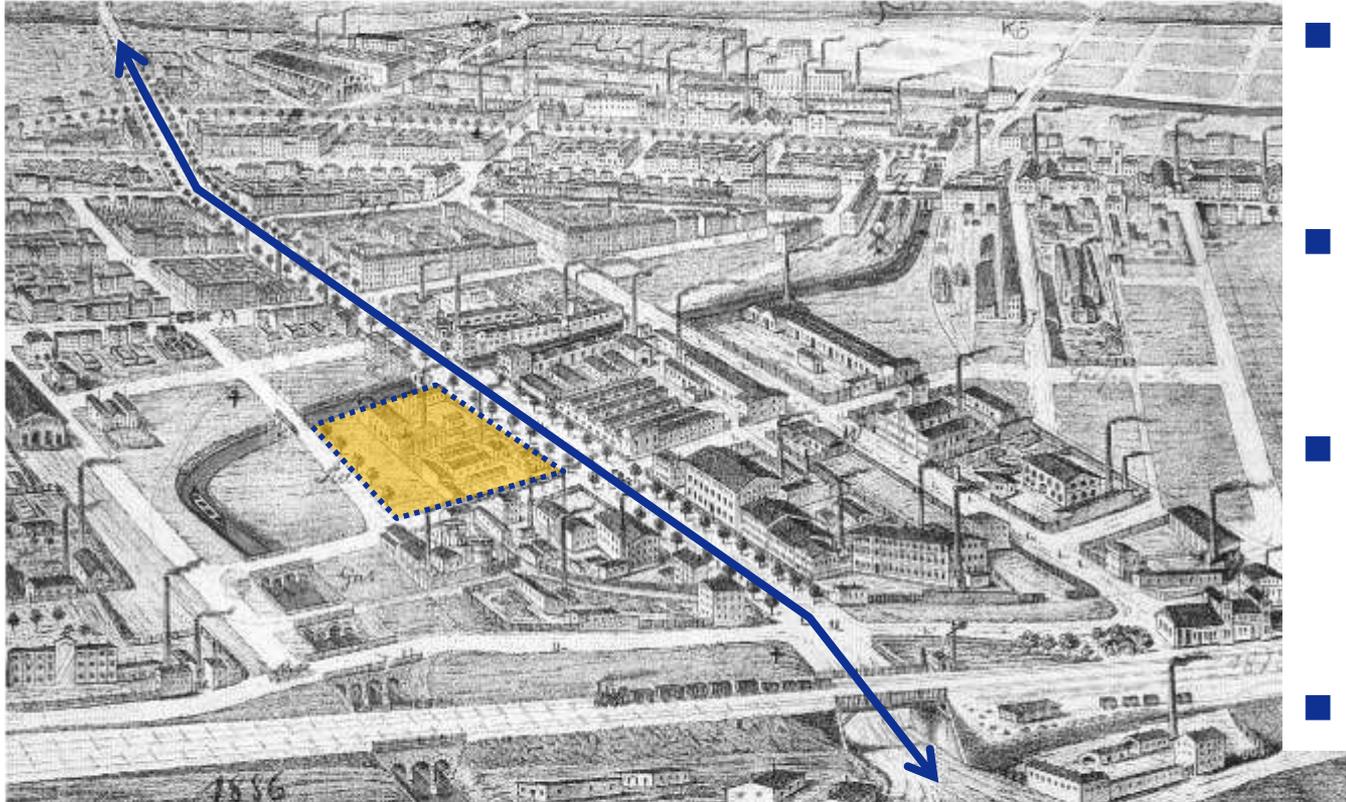
Jens-Uwe Boldt

Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt

Historie der Fläche „Jahrtausendfeld“

Historie „Jahrtausendfeld“

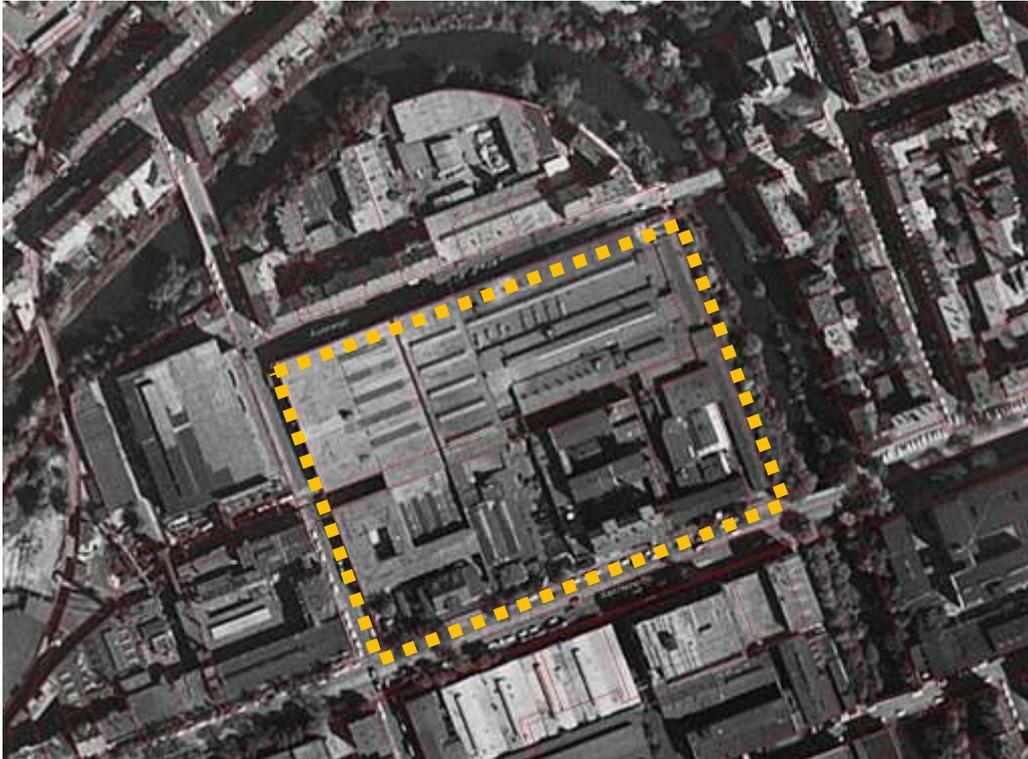
Ansicht von 1886



- 1863 Gründung Landmaschinenfabrik Rudolph Sack
- Industrielle Fertigung von Pflügen aus Eisen und Sämaschinen
- eine der größten Fabriken für Landmaschinen weltweit
- 1883: 650 Mitarbeiter

Historie „Jahrtausendfeld“

Luftbild von 1990



- ab 1948 VEB
Bodenbearbeitungsgeräte
- ca. 2.800 Beschäftigte auf den
Betriebsflächen in Plagwitz
- 1993 -1998 BBG GmbH Leipzig mit
ca. 150 Beschäftigten
- Fläche im Eigentum Treuhand-
liegenschaftsgesellschaft (TLG) →
Verfall der Bausubstanz
- EW Leipzig: 437.000 (1998)

Historie „Jahrtausendfeld“

Luftbild von 2000



- Sanierung Karl-Heine-Kanal weit fortgeschritten (Beginn 1993)
- ab 1999: Fläche wird Teil des Sanierungsgebiets Plagwitz
- oberflächige Beräumung, Altlasten und Bauschutt verbleiben in Kellern + Auftrag von Mutterboden
- EXPO 2000: Schaubühne initiiert Anlage eines Kornfelds → Name „Jahrtausendfeld“
- u.a. Standort für Zirkusse

Historie „Jahrtausendfeld“

Luftbild 2006



- Aufgabe der „landwirtschaftlichen“ Nutzung
- weitere Abbrüche im Umfeld (z.B. Wohnbebauung Aurelienstraße)
- die GaraGe (2001) ist als ein außerschulischer Lernort und „Technologiezentrum für Jugendliche“ etabliert
- Mangelnde Bereitschaft zur Flächenbevorratung verhindert Erwerb der Flächen

Historie „Jahrtausendfeld“

Luftbild 2012



- vollständige oberflächige Beräumung, Verbleib der Fundamente einschließlich Bauschutt vor Ort → Geländeneiveau
- beginnende Gewerbeansiedlungen im Umfeld (Taschenkaufhaus)
- Diskussion um Schulstandort (Bevölkerungswachstum)
- Leipziger Stadtbau AG erwirbt die Fläche von TLG, Stadt macht Vorkaufsrecht (Lage im Sanierungsgebiet) geltend

Historie „Jahrtausendfeld“

Luftbild 2015



- beginnende Sanierungstätigkeit im Umfeld (Aurelienbogen)
- eine Wagenburg entsteht
- die LIS errichtet den Internationalen Kindergarten
- Kennzeichnung im FNP als Gemeinbedarf (Schule)
 - intensive Diskussionen um die Entwicklung eines „großen“ Schulcampus (zwei Schulen)

Historie „Jahrtausendfeld“

Luftbild 2018



- Lösung Grundschule, Vorbereitung Neubau Westseite Gießereistraße
- die Wagenburg ist umgezogen
- anhaltende Diskussionen um ein Gymnasium, intensive Abstimmungen mit Stadtbau AG
- Ausschreibung Investorenauswahlverfahren für Schulneubau im Planungsraum Südwest

Historie „Jahrtausendfeld“

Luftbild 2022



- Fertigstellungen Grundschule Gießenerstraße und Wegeverbindung im Osten
- Sanierungsgebiet aufgehoben
- Investorenauswahlverfahren wird durch die Stadt aufgehoben
- Stadtbau AG wird im Grundbuch als Eigentümerin eingetragen, außer Teilfläche GESA
- Fortschreibung Schulentwicklungsplan 2019 → Bedarf bleibt bestehen

Planungsgrundlagen

Konzeptioneller Stadtteilplan (KSP West) 2009



- Stabilisierung der Bevölkerungszahl
- anhaltender Leerstand (Wohnen und Gewerbe)
- neue EFRE-Fördermittelperiode

Zielstellung:

- Neubebauung mit besonderer Funktion und Bedeutung, ..., Innovationsraum
- Neubebauung mit geringer Dichte, Neues Wohnen
- Wegeverbindungen

Planungsgrundlagen

Flächennutzungsplan (2015)



■ Gemeinbedarfsfläche, Schule + Sport

Landschaftsplan (2013)



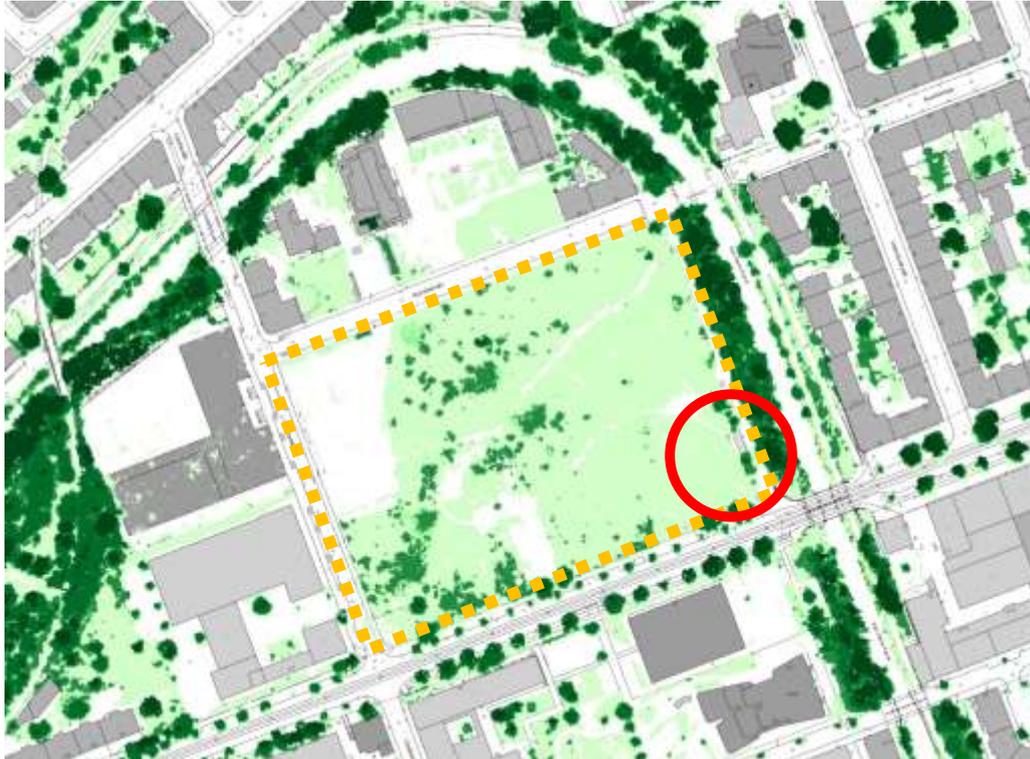
■ Gewerbe

Planungsrechtliche Einschätzung

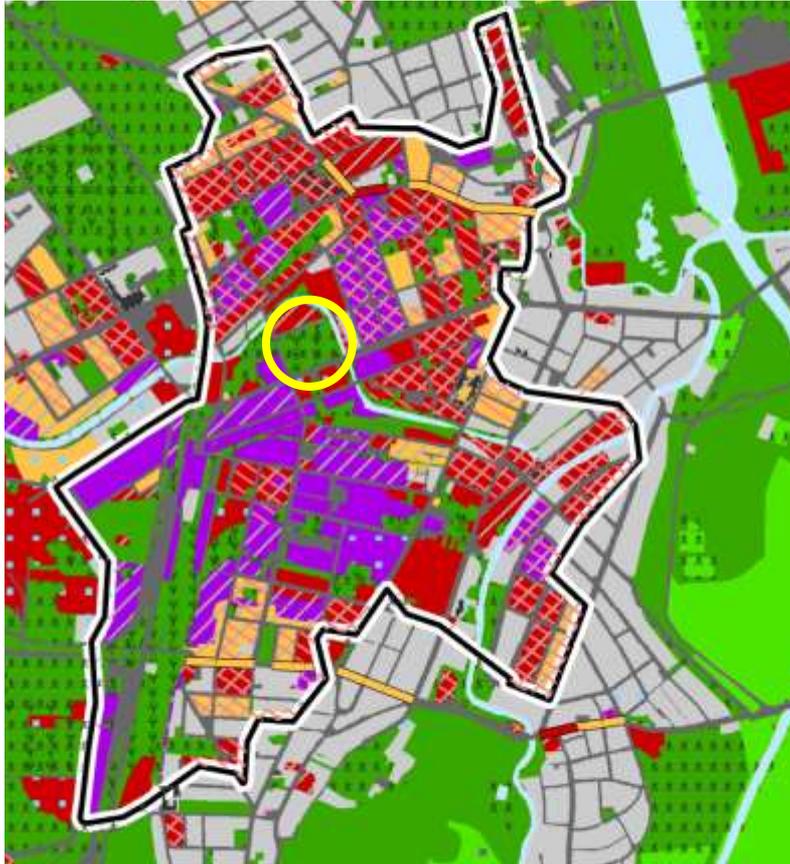


- Lage im „unbeplanten Innenbereich“
- Bewertung nach § 34 Baugesetzbuch
 - Eigenart der Umgebung ist der Zulässigkeitsmaßstab für neue Vorhaben hinsichtlich Volumen (Kubatur), Lage, Nutzung und Erschließung
 - es besteht hier ein grundsätzliches Baurecht
- daneben stehen u.a.
 - das Bauordnungsrecht
 - der Arten- und Naturschutz
 - die Denkmalpflege

Grünvolumen + Altlasten



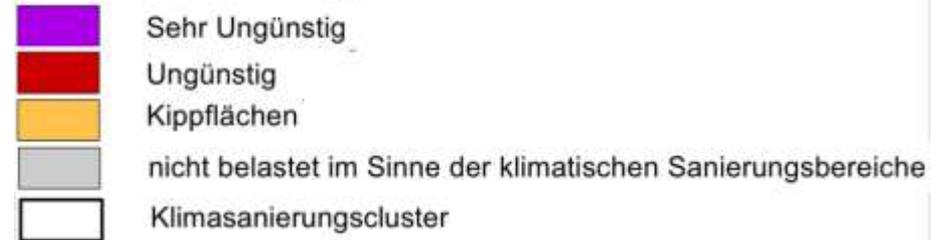
- rudereale Begrünung (Sträucher) auf zugeschütteten Kellergeschossen
- keine geschützten Biotope
- Altlasten: generell vorhanden, „Hotspot“ = ehemalige Tauchbecken auf Teilfläche GESA
- Altlastengutachten kurz vor Abschluss → voraussichtlich keine bodenschutzrechtlichen Sanierungsaufgaben, aber erhebliche Bodenverunreinigungen



Stadtklimaanalyse 2017 – 2019

- nicht vom Stadtrat beschlossen
- Inhalt unter anderem Karte „Stadtklimatische Sanierungsbereiche und besonders schützenswerte Grünflächen“

Thermische Belastungssituation des Siedlungsraums Klimatischer Sanierungsbereich



- Ziel: Kritische Bereiche zu identifizieren und klimasensibel weiter zu entwickeln



Schutzwürdigkeit von Grünflächen

- u.a. Kriterien:
Nähe zu vulnerablen Gruppen oder Einrichtungen, Versorgung der Bevölkerung mit Grünflächen

Kennzeichnung Jahrtausendfeld:

- Sehr hohe Schutzwürdigkeit: „Dem Schutz und Erhalt dieser Grünfläche sollte eine sehr hohe Priorität beigemessen werden und grundsätzlich eine Bebauung ausgeschlossen werden.“
- Aufwertungspotential:
hinsichtlich freier Zugänglichkeit und Verschattung

Bestehende Beschlusslage aus 2021



Antrag Nr. VII-A-01781

Status: öffentlich

Eingereicht von
Fraktion DIE LINKE

Betreff:
Jahrtausendfeld bis 2022 entwickeln - Dialogverfahren durchführen und B-Plan aufstellen

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Übersicht

FA Stadtentwicklung und Bau
Grundsatzkommission
SBS Südwest
Ratsversammlung

veranschaulicht
Stimmungstermin

16.09.2021

Zuständigkeit

Vorbereitung
Vorbereitung
Vorbereitung
1. Lesung

Beschlussvorschlag:

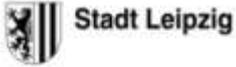
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis Ende 2022 ein B-Plan-Verfahren entsprechend § 1 Abs. 3 BauGB für die Grundstücke 583, 583/a, 748, 775 und 775/2 einzuleiten.

Ziel ist es, das Jahrtausendfeld als wertvolle Brachfläche im Leipziger Westen kooperativ mit der Stadtgesellschaft zu entwickeln und für das Areal eine angemessene städtebauliche Lösung zu finden. Daher wird dem B-Plan-Verfahren vorgelagert im Jahr 2021 ein Dialogverfahren durchgeführt, in welches Bürgerinnen und Bürger und alle relevanten Stadtteilakteurinnen und -akteure einzubeziehen sind.

→ Einleitung eines B-Planverfahren

Ziel ist es, das Jahrtausendfeld als wertvolle Brachfläche im Leipziger Westen kooperativ mit der Stadtgesellschaft zu entwickeln und für das Areal eine angemessene städtebauliche Lösung zu finden → **vorgelagertes Dialogverfahren**

Bestehende Beschlusslage aus 2021



Antrag Nr. VII-A-01781

Status: öffentlich

Eingereicht von
Fraktion DIE LINKE

Betreff:
Jahrtausendfeld bis 2022 entwickeln - Dialogverfahren durchführen und B-Plan aufstellen

Beratungsfähig (Änderungen vorbehalten):
Gegen

versammlungs-
fähigster

Zuständigkeit

FA Stadtentwicklung und Bau
Grundstückverwaltungskommission
SBS Südwest
Ratsversammlung

16.09.2020

Vorbereitung
Vorbereitung
Vorbereitung
1. Lesung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis Ende 2022 ein B-Plan-Verfahren entsprechend § 1 Abs. 3 BauGB für die Grundstücke 583, 583/a, 748, 775 und 775/2 einzuleiten.

Ziel ist es, das Jahrtausendfeld als wertvolle Brachfläche im Leipziger Westen kooperativ mit der Stadtgesellschaft zu entwickeln und für das Areal eine angemessene städtebauliche Lösung zu finden. Daher wird dem B-Plan-Verfahren vorgelagert im Jahr 2021 ein Dialogverfahren durchgeführt, in welches Bürgerinnen und Bürger und alle relevanten Stadtteilakteurinnen und -akteure einzubeziehen sind.

→ Einleitung eines B-Planverfahren

Ziel ist es, das Jahrtausendfeld als wertvolle Brachfläche im Leipziger Westen kooperativ mit der Stadtgesellschaft zu entwickeln und für das Areal eine angemessene städtebauliche Lösung zu finden → **vorgelagertes Dialogverfahren**

Vorab war durch Stadtverwaltung zu klären, ob der Schulstandort weiterhin benötigt wird → Bedarf besteht weiterhin, aber Alternativflächen denkbar

Einordnung in Schulnetzplanung

Peter Hirschmann

Stadt Leipzig, Amt für Schule

Einordnung in Schulnetzplanung



Schule am Addis-Abeba-Platz

© ERIC-KEMNITZ.com

Profil der Leipzig International School

Brandie Smith, Schulleiterin Leipzig International School

Helena Putsch, Kommunikation Leipzig International School

Rafael, Schüler Leipzig International School

Unsere Geschichte

- Gegründet 1992
- Seit mehr als 30 Jahren integrative, mehrsprachige und multikulturelle Bildung im Einklang mit dem sächsischen Bildungssystem
- LIS ist eine ganzheitliche Schulgemeinschaft, die die Lernenden von heute befähigt und inspiriert, die Welt von morgen mitzugestalten.
- Partner der Stadt Leipzig und der Region bei der Ansiedlung von neuer Investoren und Forschungseinrichtungen wie UFZ, Max Planck, Uni Leipzig, DHL, Herzzentrum usw.



LIS Heute

- Derzeit 1077 Kinder von Kita bis zur 12. Klasse (78 Nationalitäten)
- 200+ Mitarbeiter*innen (47 Nationalitäten)
- Gewachsen mit der Stadt Leipzig
- 25%+ Schüler*innen erhalten Schulgeldermäßigung
- Englischsprachige Gesamtschule, Ganztagsschule

Umfassendes akademisches Programm

- Krippe (1-3 Jahre)
- Early Years (Kindergarten & Vorschule)
- Grundschule (Klassen 1-5)
- Mittelstufe (Klassen 6-8)
- IGCSE (Klassen 9-10)
- Intl. Abitur (IB Diploma Programm) (Klassen 11-12)



Kindergarten

- Erlebnisorientiertes Lernen
- Bilingualer Ansatz: Zwei Erzieherinnen, zwei Sprachen

Primarschule (Klassen 1-5)

- Betonung des kritischen Denkens
- Fokus auf natürliche Neugier der Kinder
- Kleine Klassen, keine Noten

Sekundarstufe I (Klassen 6-8)

- Maßgeschneidertes Programm für individuelle Entwicklung
- Betonung auf (Selbst-)Reflexion und Verantwortung

Sekundarstufe II (Klassen 9-12)

- Internationale akademische Programme
- Projektbasiertes Lernen
- Akademische und berufliche Beratung
- Abschluss: IB (Intl. Abitur) - HZB



© Leipzig International School

Zusätzlich

- kein Unterrichtsausfall
- Schulkrankenschwester, eigene Bibliothekarin, Schulgarten, Schultherapeutinnen, Lernunterstützungs-Team
- Umfangreiches Nachmittagsangebot: Kooperation mit lokalen Partnern



© Leipzig International School



Schulkultur

- Wissbegierige Denker und Forscher
- Kommunikativ
- Mitwirkend
- Aufgeschlossen
- Risikofreudig
- Ausgewogen
- Reflektiv



© Leipzig International School

Wieso neuer Campus?

Angebot anpassen

- Wachsende Nachfrage von internationalen und lokalen Familien
- Um den sich ändernden Ansprüchen der Arbeitswelt gerecht zu werden erweitern wir unser Bildungsangebot – Europäische Schule Akkreditierung
- Mit dem europäischen Schulabschluss werden wir noch vielfältigere und multi-linguale Bildungswege anbieten können



Wieso neuer Campus?

Räumliche Aspekte

- Könnertitzstraße Schulgebäude über 100 Jahre alt
- LIS stößt an Grenzen auf diesem Campus
- Der Campus Könnertitzstraße bleibt auch in Zukunft eine Bildungseinrichtung



© Leipzig International School

Wieso Jahrtausendfeld?

- Mit dem Kindergarten auf der anderen Straßenseite können wir ein verbundener Campus sein.
- Dieser Standort ermöglicht es uns, auch in Zukunft das gesamte europäische Angebotsspektrum mit verschiedenen Sprachabteilungen anzubieten, auf die Bedürfnisse der Region einzugehen und uns weiterhin mit der Stadt und unseren Partnern zu integrieren.
- Lernräume neu denken.
- Ressourcen für die gesamte Nachbarschaft: Sportanlagen, öffentliche Freiflächen etc.
- LIS Sommerfest am 8. Juni, zusammen mit dem Könnerritzstraßenfest.

Idee und Umsetzung „Offene Schule“

Nancy Kallenbach

Schulleiterin August-Bebel-Grundschule

Beispiel „Offene Schule“



Worum geht es bei der Beteiligung?

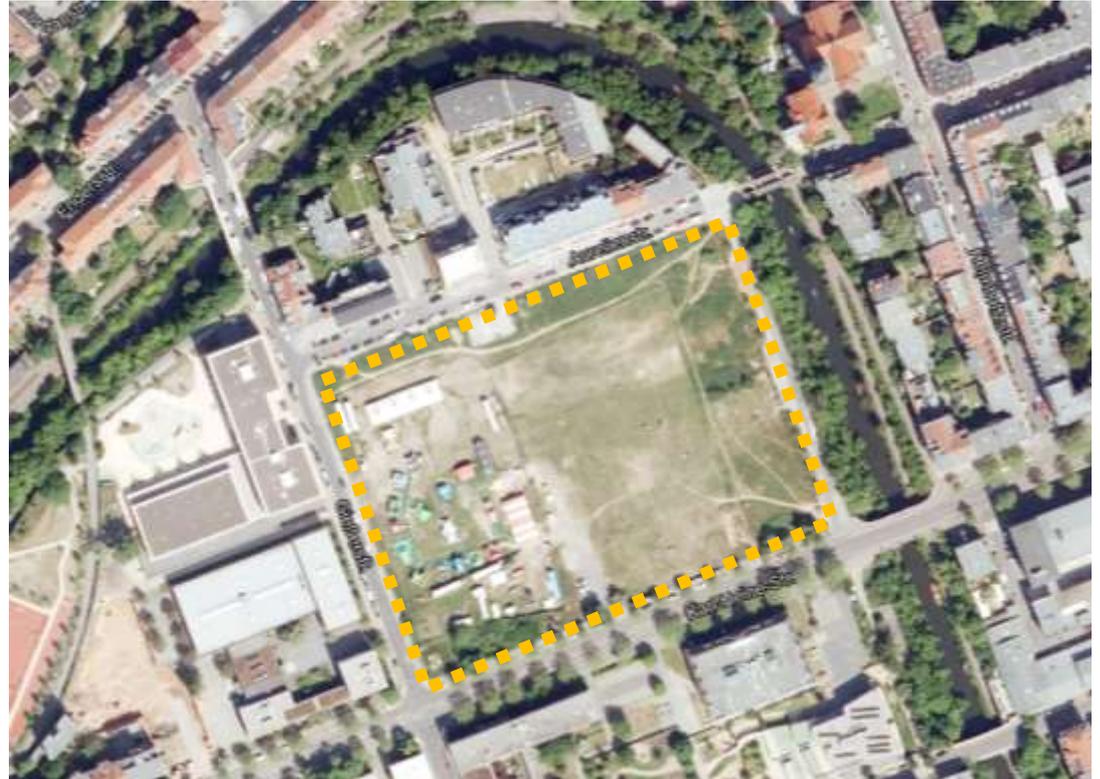
Jens-Uwe Boldt

Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt

Was ist der Beteiligungsgegenstand?

Was wird verhandelt?

- die Verteilung der Gebäudevolumen
- der Anteil und die Verteilung der öffentlichen Freiflächen
- die Doppelnutzung der Schulgebäude und -freiflächen
- die Verkehrsorganisation
- die Einbeziehung der Wegeverbindung



Was ist der Beteiligungsgegenstand?

Was wird verhandelt?

- die Verteilung der Gebäudevolumen
- der Anteil und die Verteilung der öffentlichen Freiflächen
- die Doppelnutzung der Schulgebäude und -freiflächen
- die Verkehrsorganisation
- die Einbeziehung der Wegeverbindung

Was ist der Beteiligungsgegenstand?

Was wird verhandelt?

- die Verteilung der Gebäudevolumen
- der Anteil und die Verteilung der öffentlichen Freiflächen
- die Doppelnutzung der Schulgebäude und -freiflächen
- die Verkehrsorganisation
- die Einbeziehung der Wegeverbindung

Was wird nicht verhandelt?

- die Schulnutzung
- Rechtliche Grundlagen der Schulbauordnung
- die Mindestanforderungen an den Raumbedarf und die Freiflächen
- die Sicherheitsanforderungen
- das bauordnungsrechtliche Genehmigungsverfahren

Vorstellung des Beteiligungsverfahrens

Andreas Paul

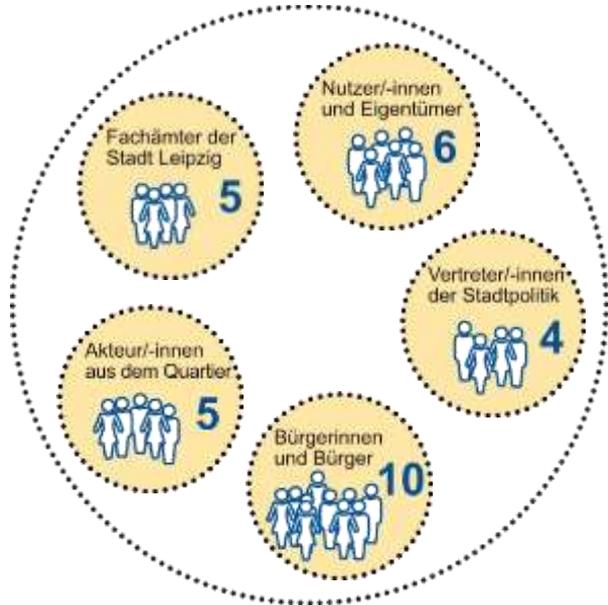
Büro für urbane Projekte



Foto: Roland Beer

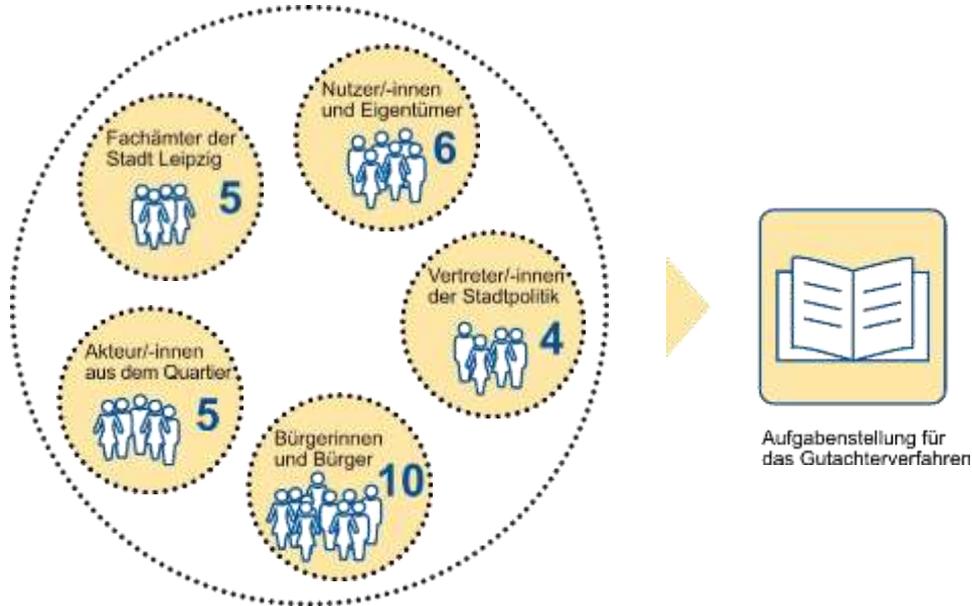
Was ist das Dialogverfahren?

1. und 2. Planungswerkstatt

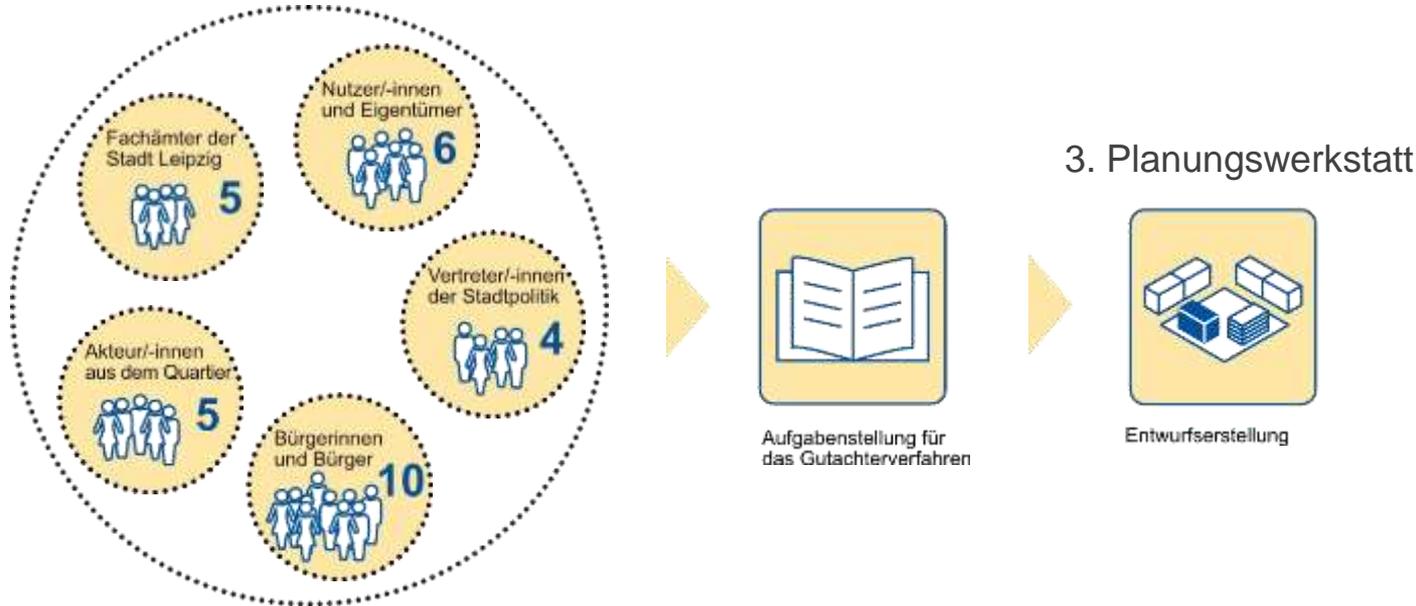


Insgesamt ca. 30 Personen

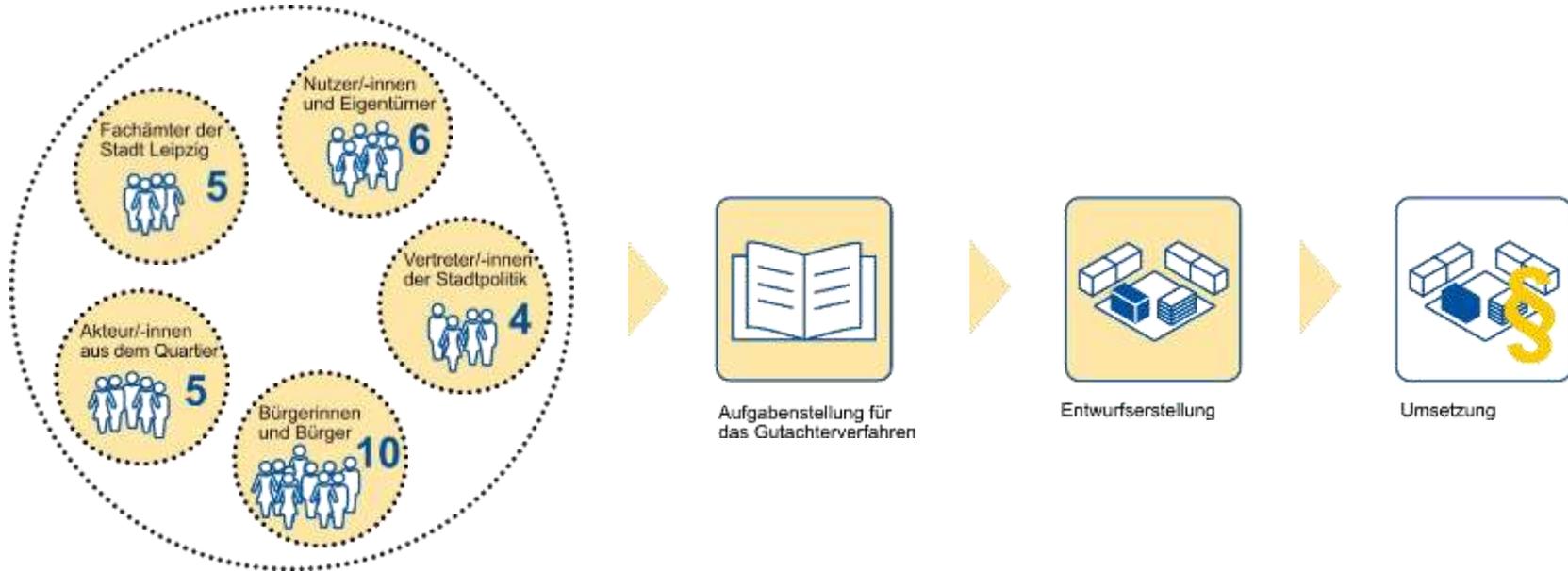
Was ist das Dialogverfahren?



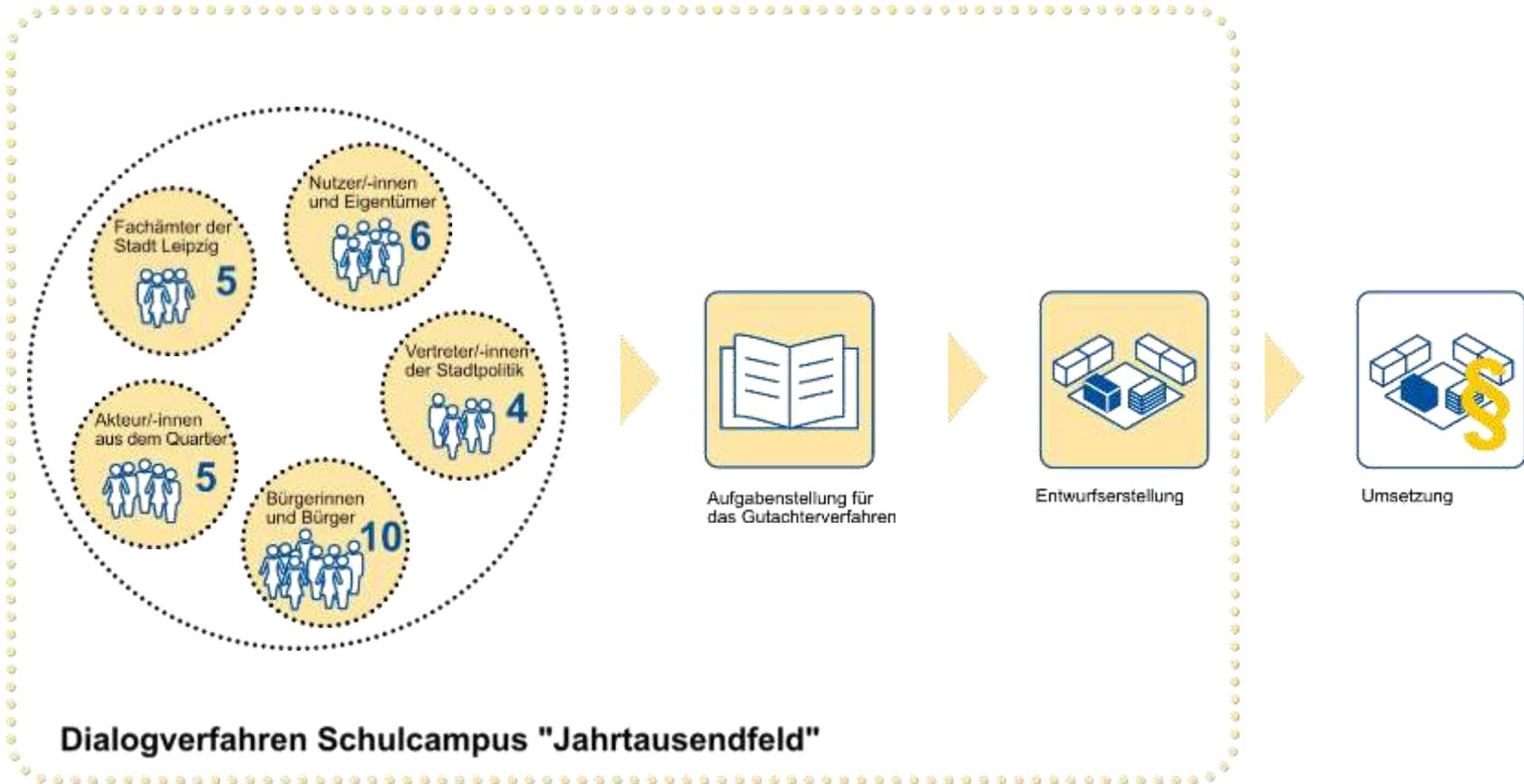
Was ist das Dialogverfahren?



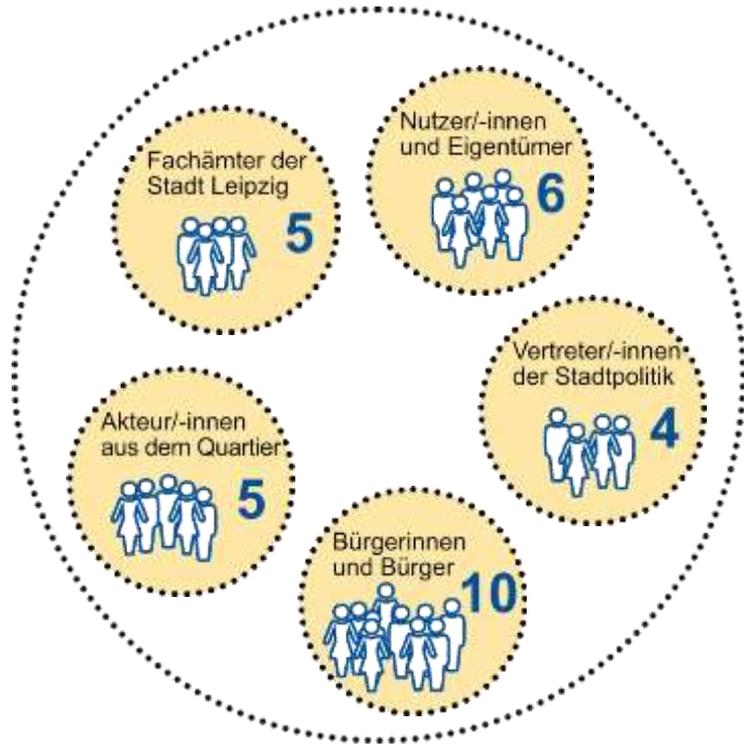
Was ist das Dialogverfahren?



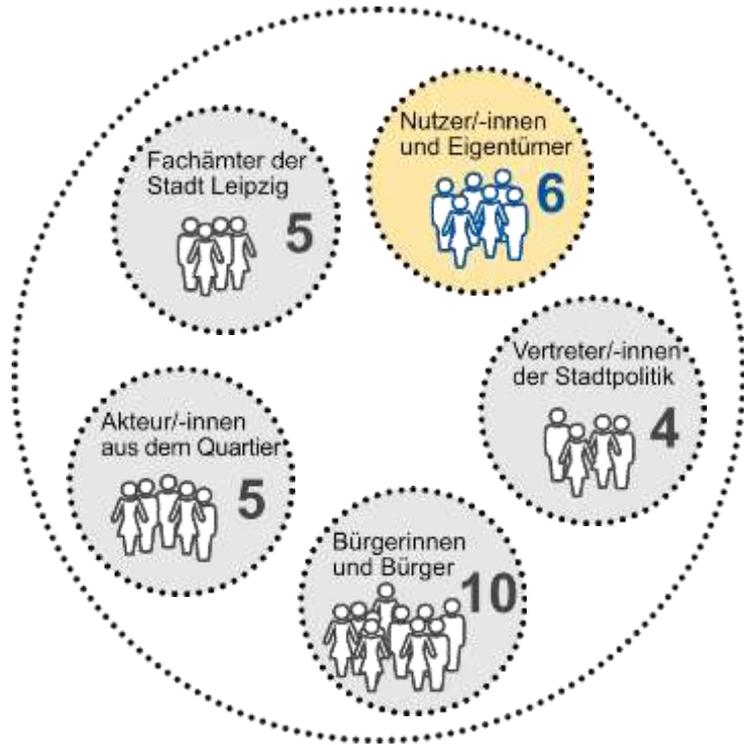
Was ist das Dialogverfahren?



Wer sind die Mitwirkenden genau?

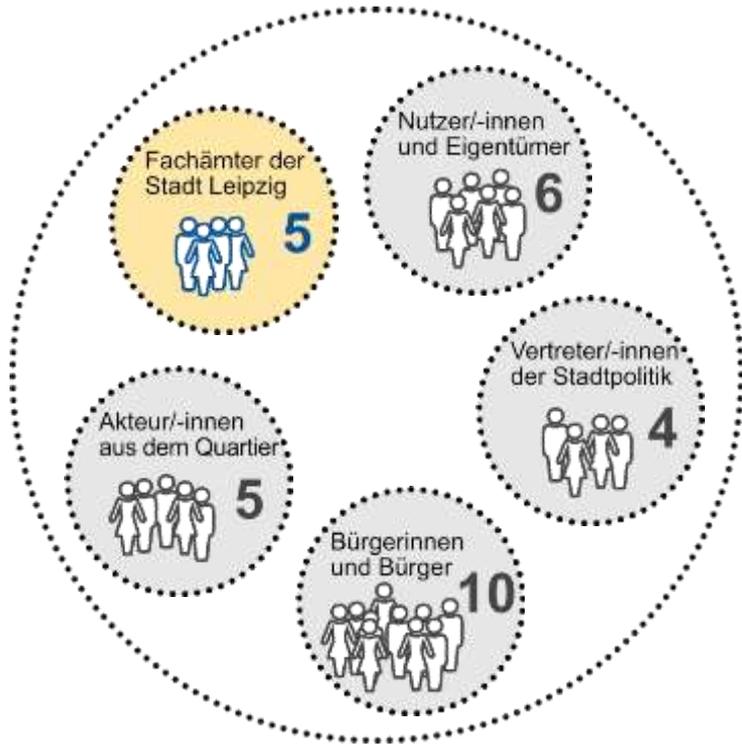


Wer sind die Mitwirkenden genau?



- 6 gesetzte Vertreter/-innen
Grundstückseigentum und künftige Nutzung
- 2 x Stadtbau AG
- 2 x Geschäftsführung
Leipzig International School (LIS)
- 2 x Schülervertretung LIS
(ggf. GESA als Eigentümerin Teilfläche)

Wer sind die Mitwirkenden genau?



- 5 gesetzte Vertreter/-innen der Fachämter aus der Stadtverwaltung

Stadtplanungsamt (SPA)

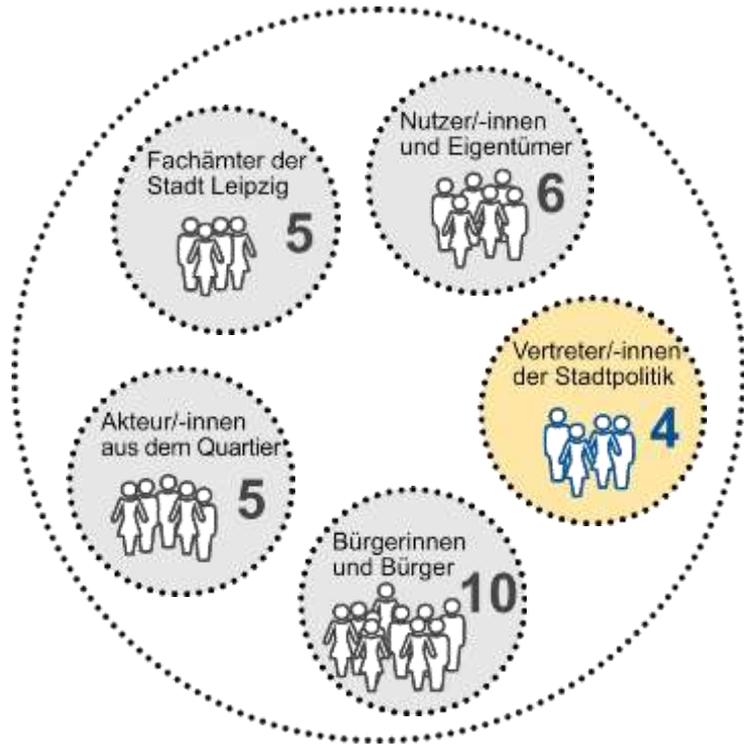
Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung (AWS)

Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG)

Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA)

Stadtumbaumanagement Leipziger Westen

Wer sind die Mitwirkenden genau?



- 4 zu bestimmende Vertreter/-innen der Stadtpolitik

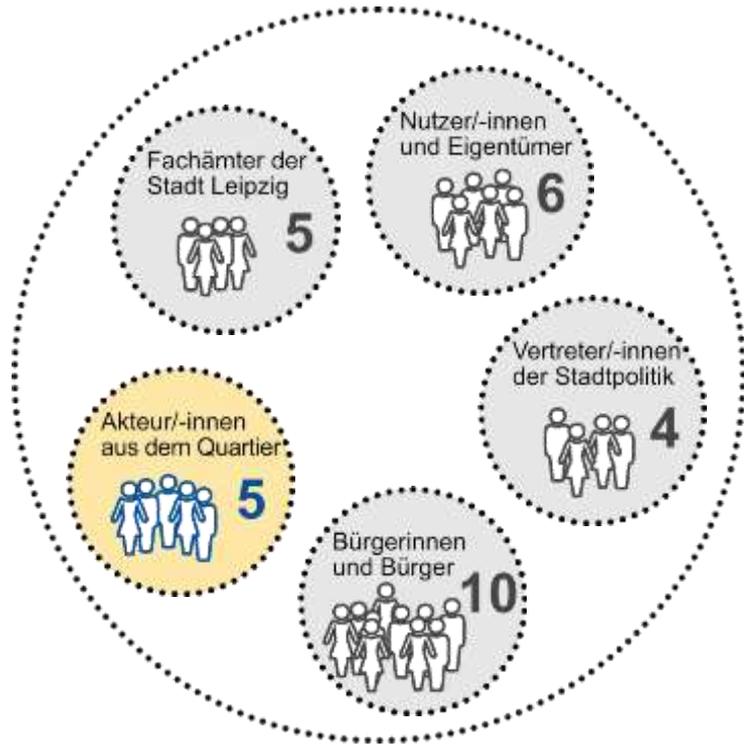
Vertreter/-in Stadtbezirksbeirat Alt-West

Vertreter/-in Stadtbezirksbeirat Südwest

Vertreter/-in Fachausschuss
Stadtentwicklung und Bau

Vertreter/-in Stadtrat

Wer sind die Mitwirkenden genau?



- 5 zu bestimmende Vertreter/-innen der Akteursebene im Quartier/der Nachbarschaft (Bewerbungsverfahren)

Schaubühne Lindenfels (gesetzt)

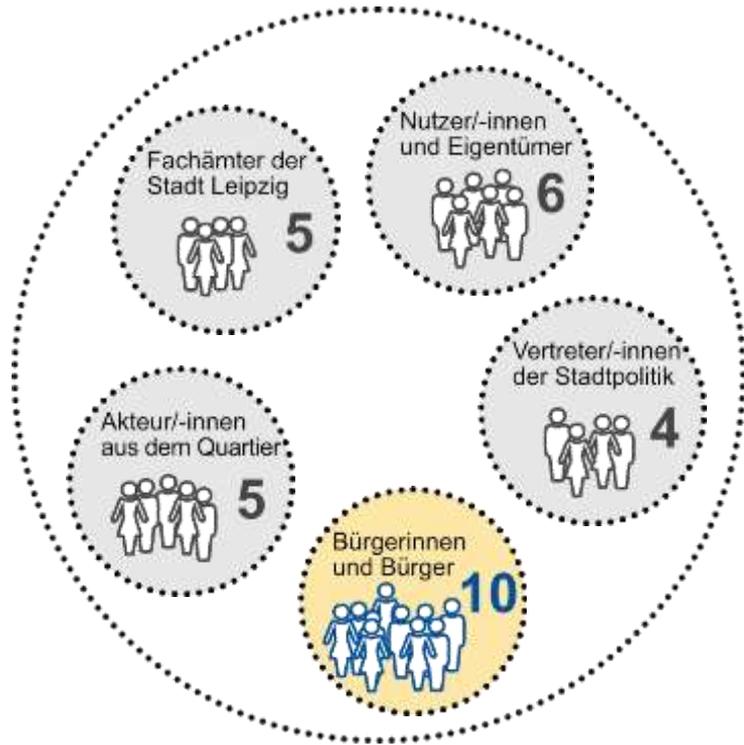
Grundschule Gießelstraße (gesetzt)

N.N. (Losverfahren)

N.N. (Losverfahren)

N.N. (Losverfahren)

Wer sind die Mitwirkenden genau?



- 10 zu bestimmende Bürgerinnen und Bürger im Quartier (Bewerbungsverfahren)

N.N. (Losverfahren)

Was erwartet Sie?



Erste Planungswerkstatt

- Ort und Rahmenbedingungen kennenlernen
- Einander kennenlernen
- Ziele sortieren
- Weitere Aufgaben formulieren

Fotos: 1 Büro für urbane Projekte; 2 StadtLabor; 3 Lisa Saft

Was erwartet Sie?

Zweite Planungswerkstatt

- Vertiefung und Präzisierung
- Inhalte der Aufgabenstellung



Fotos: 1, 2 Roland Beer; 3 Büro für urbane Projekte

Dritte Planungswerkstatt

- Zwischenpräsentation der Entwürfe



Fotos: 1 Lisa Saft; 2 Büro für urbane Projekte

Mitarbeit in den Planungswerkstätten bedeutet:

- Teilnahme an allen drei Planungswerkstätten
- intensive Auseinandersetzung mit dem Thema
- konstruktive Mitwirkung

Wie funktioniert das Bewerbungsverfahren?



Institutionen bestimmen Vertreter*in



Bitte teilen Sie uns den/ die Vertreter/-
in bis zum 14.02.2024 per Mail mit:
dialog@urbaneprojekte.de



Wir nehmen auf, ggf. wird gelöst.
Anschließend informieren wir Sie über
die Besetzung.



Bitte teilen Sie uns Ihre Interessenbekundung
bis zum 14.02.2024 per Mail mit:
dialog@urbaneprojekte.de



Wir lösen anschließend die Besetzung aus.



Wir informieren Sie über die Besetzung.

BEWERBUNG

Dialogverfahren „Schulcampus Jahrtausendfeld“

Planungswerkstätten:

Freitag, 01. März
17 bis ca. 20 Uhr

Montag, 25. März
17 bis ca. 20 Uhr

Dienstag, 21. Mai
16 bis ca. 20 Uhr

Wo?

Schule Gießerstraße
Gießerstraße 6
04177 Leipzig

Ja, ich möchte gerne teilnehmen und kann voraussichtlich
in allen drei Planungswerkstätten dabei sein.

Ich möchte teilnehmen als... Bitte nur ein Kreuz setzen!

Bürger/-in

Verein / Institution / Initiative

Name, Vorname:

Verein/Institution:

Alter: Geschlecht: w m d

Adresse:

E-Mail:

Wir versichern Ihnen einen sorgfältigen und diskreten Umgang mit den hier
erhobenen Daten unter Beachtung der geltenden Datenschutzverordnungen.

Heute schon Postkarte

Ich möchte gern mitmachen, weil ...

Diese Themen interessieren mich besonders:

Bitte max. 2 Themen ankreuzen!

- Soziales / Bildung
- Kultur / Stadtteilleben
- Grün / Umwelt
- Mobilität / Verkehr

Die Teilnehmerzahl im Dialogverfahren ist begrenzt.

Alle **vollständig ausgefüllten Bewerbungen**, die bis zum **14.02.2024** per Email unter dialog@urbanprojekte.de eingehen oder im Stadteilbüro Leipziger Westen (Karl-Heine-Straße 54) abgegeben werden, kommen in das **Losverfahren**.

Bis zum 26.02. bekommen Sie **per Email** Bescheid, ob Sie dabei sein können. Eine Einladung mit Informationen zu Inhalt und Ablauf der ersten Planungswerkstatt senden wir Ihnen im Anschluss zu.

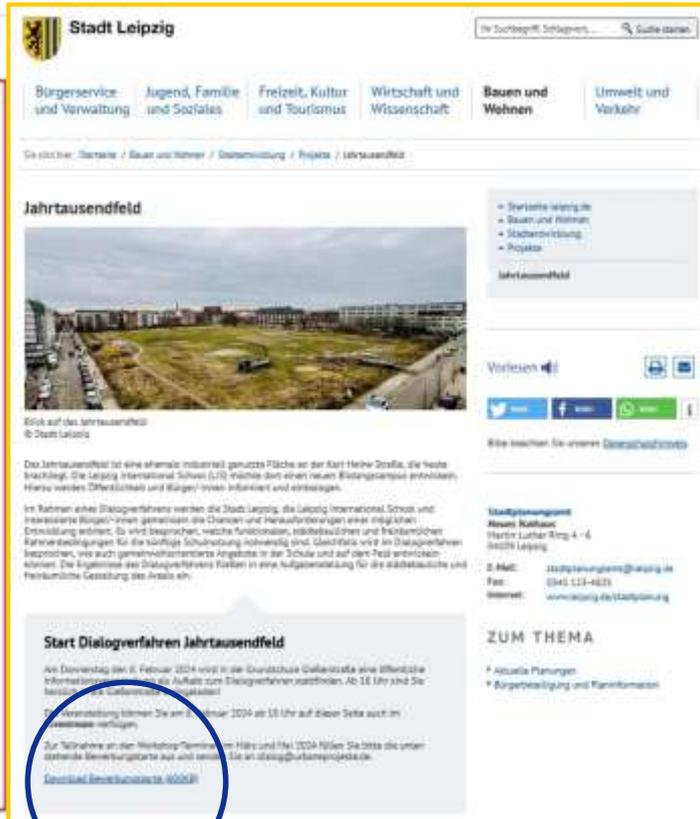
Verfahrensbetreuung und Rückfragen:

Büro für urbane Projekte
dialog@urbanprojekte.de

Informationen:

<https://www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/stadtentwicklung/projekte/jahrtausendfeld>

Veranstalter des Dialogverfahrens:

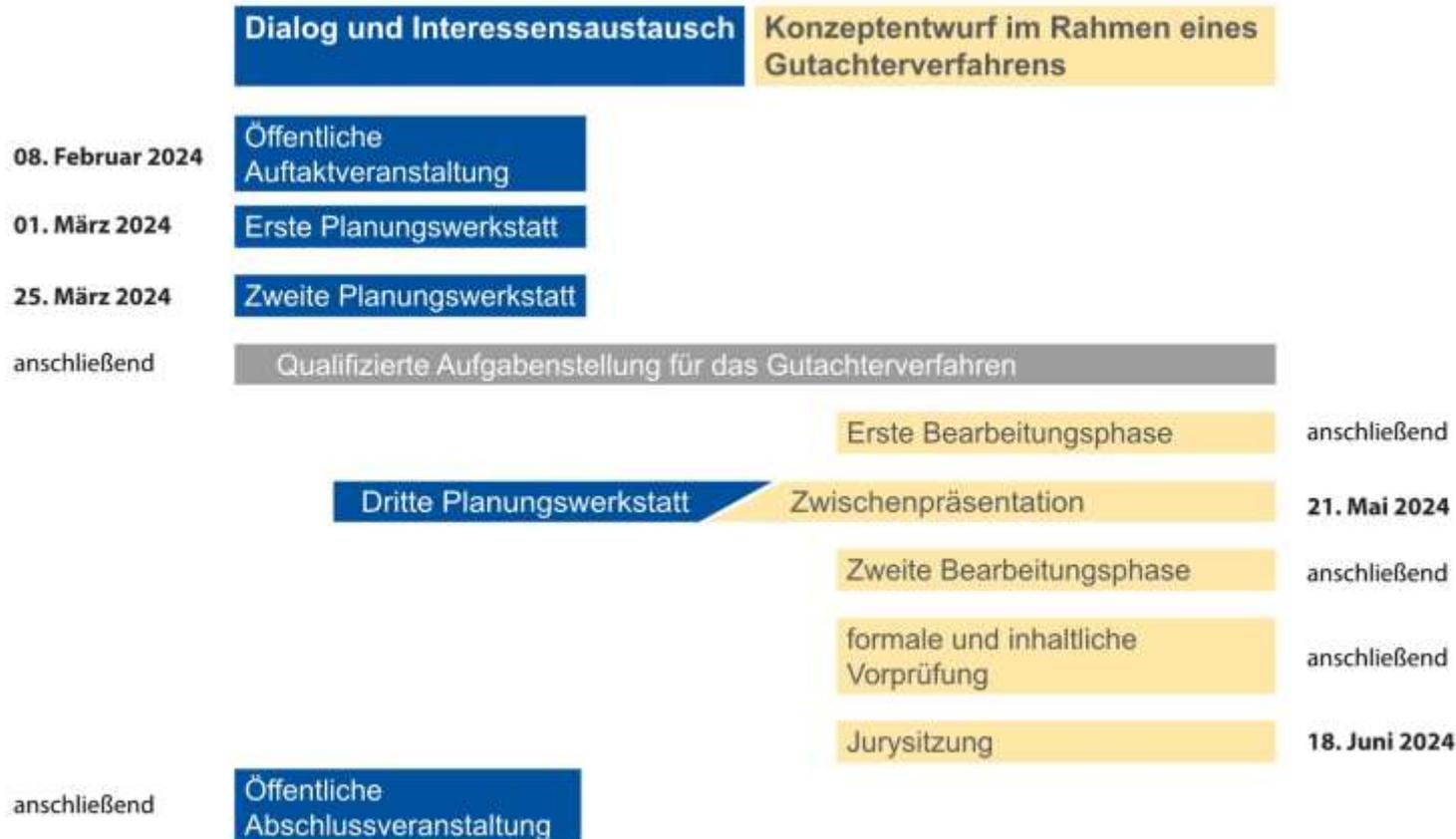


The screenshot shows the official website of the City of Leipzig for the 'Jahrtausendfeld' project. It features a navigation bar with categories like 'Bürgerservice und Verwaltung', 'Jugend, Familie und Soziales', 'Freizeit, Kultur und Tourismus', 'Wirtschaft und Wissenschaft', 'Bauen und Wohnen', and 'Umwelt und Verkehr'. The main content area includes a title 'Jahrtausendfeld', a photograph of the construction site, and a text block describing the project as a former industrial site being redeveloped. A blue circle highlights the 'Start Dialogverfahren' section, which provides details about the public consultation process, including the date (February 5, 2024) and the location (Gallastraße 11).

Dialogverfahren im Detail



Dialogverfahren im Detail



Die Terminkette

- Heute Öffentliche Auftaktveranstaltung

- Freitag, 01.03.2024 1. Planwerkstatt
- Montag, 25.03.2024 2. Planwerkstatt
- Dienstag, 21.05.2024 3. Planwerkstatt (Zwischenpräsentation)

- Dienstag, 18.06.2024 Jurysitzung zum Gutachterverfahren

- August/September 2024 Öffentliche Abschlussveranstaltung

Zeit für Ihre Verständnisfragen

